



## Ausbildung im NSV

### - Ski Alpin Grundstufe - (=Trainer C Breitensport)

Hallo lieber Grundstufenanwärter,

mit den folgenden Informationen möchten wir Dir den Einstieg in das alpine Lehrwesen (Grundstufe) erläutern. Durch Deine Ausbildung im NSV erhältst Du nach erfolgreichem Abschluss die Trainer C-Lizenz Breitensport (ehemals Übungsleiter - Lizenz). Mit dieser kannst Du dann in Deinem Verein, bei einer Schischule oder einem Reiseveranstalter als Skiübungsleiter arbeiten. In der Ausbildung werden Dir die wichtigen Aspekte eines modernen Skiunterrichtes fundiert vermittelt. Die Grundstufe ist die erste Ausbildungsstufe mit offiziellem DSV-Abschluss. Sie befähigt im Besonderen zur Betreuung und Unterrichtung von Einsteigern (Anfängerunterricht) und Kindern.

#### **Richtziele des Lehrgangs und der Prüfung:**

- Grundlagen eines motivierenden und ansprechenden Skiunterrichts (Methodik / Didaktik) erfassen und Unterrichten lernen.
- Persönliches Fahrkönnen verbessern und bewerten  
Ziel: Sportliche, dynamische und fließende parallele Fahrweise demonstrieren.
- Relevante theoretische Grundlagen kennenlernen, erwerben und umsetzen.

#### **Besonderheiten der Grundstufenausbildung im NSV**

Abweichend von den strukturellen Vorgaben im DSV – Curriculum wird die Ausbildung im NSV in zwei Lehrgängen organisiert:

Lehrgang 1 (Theorie- und Methodiklehrgang) / 2,5 Tage Skihalle oder Harz  
(siehe download: NSV\_GS\_LG1 10-11)

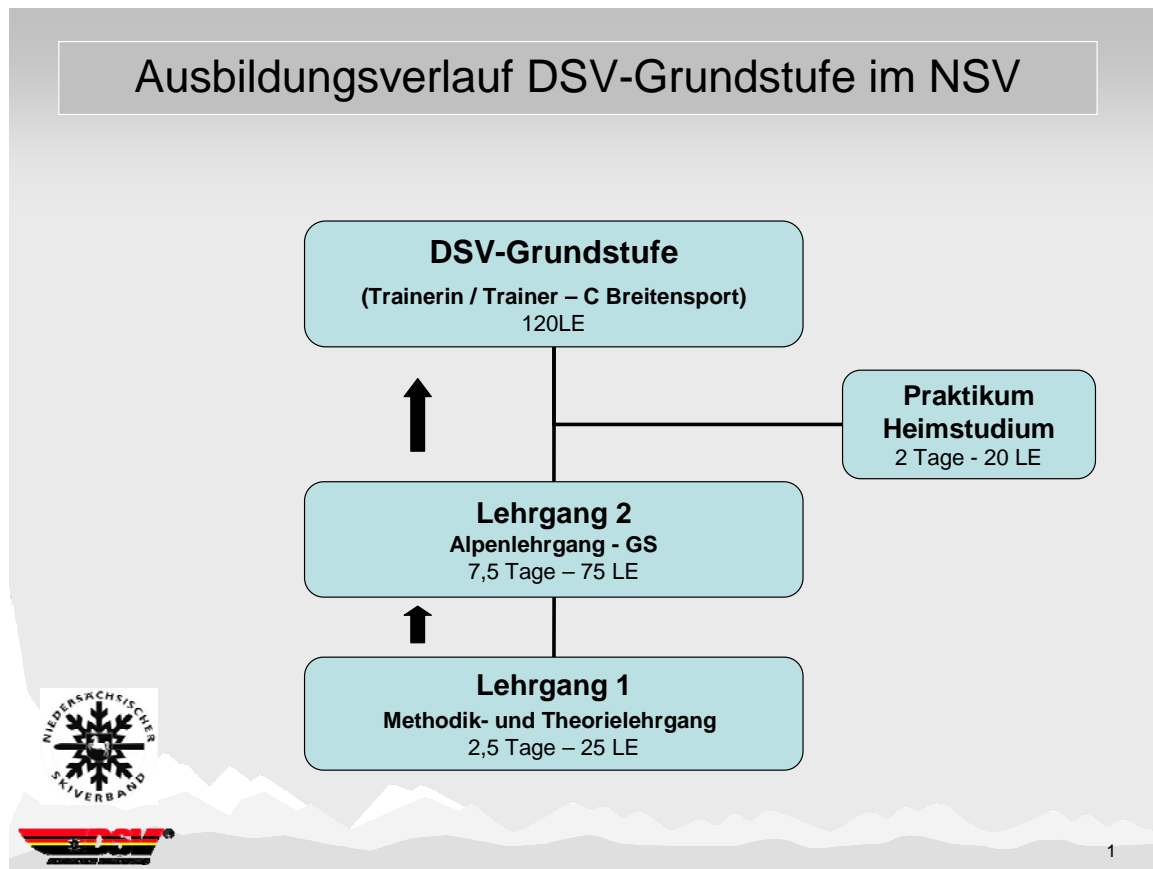
Lehrgang 2 (Praxis- und Prüfungslehrgang) / 7,5 Tage Alpenlehrgang  
(siehe download: NSV\_GS\_LG2 10-11)

Der Praktikumsnachweis muss vor Ausstellung des Ausweises erbracht werden

Der Lehrgang 1 muss vor Antritt zum Lehrgang 2 absolviert worden sein.  
(s. Ornigramm-Grafik nächste Seite)

Die entsprechenden Termine findest Du unserer Homepage [www.nsv-ausbildung.de](http://www.nsv-ausbildung.de)  
Außerdem bekommst Du hier Informationen über die Zulassungsvoraussetzungen, die Inhalte der Lehrgänge, die Prüfungsbedingungen und die Theorietemen.

## Ausbildungsverlauf DSV-Grundstufe im NSV



### 1. Zulassungsvoraussetzungen

- Mitgliedschaft in einem Verein des Landesverbandes
- Erste-Hilfe-Nachweis / 8 Doppelstunden der nicht älter als 2 Jahre ist
- Meldung über den Verein
- Vollendung des 16.Lebensjahres
- Entsprechendes angemessenes skisportliches Können

### 2. Inhalte der Lehrgänge

#### **Lehrgang 1: Methodik- und Theorielehrgang 2,5 Tage Skihalle/Harz:**

Erarbeitung der Theorie, der Elementarschulung (Lehrwege) und Unterrichtstraining

#### Bereich Technik:

- Einführung und Üben Elementarschule (LZ 1-7): Pflugfahren (Lehrweg 1) und Parallelfahren mit Shortcarvern (Lehrweg 2)

#### Bereich Methodik:

- Elementarschulung – Organisation, Information, Vermittlung, Lehrerverhalten



## **Bereich Theorie:**

- Sportpädagogik (Methodik/Didaktik)
- Sportpsychologie
- Sportmedizin / 1. Hilfe
- Recht & Sicherheit
- Trainingslehre
- Skilehrplan Praxis

## **Lehrgang 2: Alpenlehrgang 7,5 Tage Alpen:**

Technische und methodische Merkmale stehen im Vordergrund.

### Bereich Technik:

- Aufwärmen und Einfahren
- Funktion „Belasten“...  
Aktionen - Bewegungsspielräume: Kanten, KSP-verlagerung, Drehbewegungen
- Demonstrationsfähigkeit Pflugfahren
- Vermittlung und Training einer angepassten Körperposition über den gesamten Kurvenverlauf
- Merkmale für hochwertiges Kurvenfahren
- Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens

### Bereich Methodik:

- Grundbegriffe des Unterrichtens/Skifahrens
- Weiterführung und Vertiefung (Pädagogik des Unterrichtens)
- Bewegungsanalyse (Arbeiten mit Video)
- Besonderheiten Kinderskikurse

### Bereich Theorie:

- Vorstellung Lehrplan
- Organisation und Aufbau des Lehrwesens
- Methodik 1 (Aufgaben eines Skilehrers)
- Materialkunde
- Alpine Gefahren
- Bewegungslehre

## **3. Prüfung**

Im Rahmen der Prüfungsordnung sind folgende Anforderungen zu erfüllen

- 2 Lehrproben (Themen aus dem Bereich Elementarschule -15min Kurzlehrprobe- und des parallelen Skifahrens – 20min) =Methodikzensur
- Tagesnotenschnitt der Ausbildungstage 2-5 (technisches Fahrkönnen, Demonstrationsfähigkeit)
- Theorieklausur (Fragen aus den Theorie und Praxisbereichen)



## Prüfverfahren/Bewertung

Die Lehrproben - Bereich Methodik – Didaktik -

Kurze Lehrprobe 1/3 + lange Lehrprobe 2/3 ..... ergibt 25%

Bewertung der Technik über 4 Tagesnoten ..... ergibt 25%

Ergebnis der Theorieklausur/Fachwissen ..... ergibt 50% der Gesamtnote

Die Benotung erfolgt in Halbnotenschritten von 1 bis 6.

Der Lehrgang gilt als nicht bestanden, wenn die Gesamtnote schlechter als 4,5 ist oder wenn einer der drei Teilbereiche schlechter als 4,5 benotet ist.

Die Teilbereiche können innerhalb der nächsten zwei Jahre einzeln nachgeholt werden.

## **4. Theoriethemen:**

Pflichtliteratur:

- **DSV-Theorielehrbuch:** Deutscher Skiverband (Hrsg.);, Planegg 2007.
- **Skilehrplan Praxis:** Deutscher Verband für das Skilehrwesen e.V. INTERSKI DEUTSCHLAND -(Hrsg.), München 2006
- **DSV Technik- und Methodikleitfaden:** DSV Ski-und Snowboardschule (Hrsg.), Planegg 2004

Folgende Themenfelder sind Bestandteil der Lehrgänge und Klausurfragen

- Sportorganisation
- Recht & Sicherheit
- Sportpädagogik (Methodik/Didaktik)
- Sportpsychologie
- Sportmedizin / Erste Hilfe
- Risikomanagement / Alpine Gefahren
- Materialkunde
- Trainingslehre
- Bewegungslehre / Biomechanik
- Skilehrplan Praxis

Die Themenfelder Sport & Gesellschaft, Ökologie und Biomechanik sind als Heimstudium zu erarbeiten.

## **5. Praktikum**

Eine Voraussetzung für die Lizenzausstellung ist das Ableisten eines zweitägigen Praktikums.

Das Praktikum ist im Verein oder einer DSV-Skischule zu absolvieren. Dabei sollen sowohl Inhalte der sportartübergreifenden Basisqualifizierung als aus dem sportartspezifischen Bereich vermittelt werden. Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen, der vom jeweiligen Skischulleiter oder



Vereinsvorsitzenden gegengezeichnet wird. Für angehende Sportlehrkräfte oder Sportlehrkräfte im Dienst reicht der Nachweis der Schultätigkeit im Fach Sport.

Praktikumsinhalte können sein:

- Kinder- und Erwachsenenskikurse (Anfänger)
- Teilnahme an vereinsinternen Fortbildungen
- Skigymnastik
- Informationsabende
- Organisation von Veranstaltungen, Vereinsfahrten

Der Umfang des Praktikums sollte bei 14 LE liegen (1 LE = 45 min.)

Du findest auf der Homepage den Praktikumsnachweis, den Du ausfüllst und von Deiner Praktikumsstelle gegenzeichnen lässt. Bring bitte den Nachweis zum nächsten Lehrgang mit. Wenn Du die Prüfung schon absolviert hast musst Du den Praktikumsnachweis nachreichen um die Lizenz ausgestellt zu bekommen.

Wir wünschen Dir viel Erfolg und viel Spass im Schnee

Dein Landeslehrteam des NSV